

**Mobilfunkausbau in München - Bericht über die Arbeit des  
Gremiums „Mobilfunkausbau auf städtischen Liegenschaften  
fördern“**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10084**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.07.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Beschluss des Stadtrates vom 30.11.2022 Mobilfunkausbau in München – Gründung eines neuen Gremiums (StR-Antrag 20-26 / V 07213)
<b>Inhalt</b>	Im Beschluss wird die Arbeit des neu gegründeten Gremiums dargelegt.
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	(-/-).
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Dem Bericht über die Tätigkeit des Gremiums „Mobilfunkausbau auf städtischen Liegenschaften fördern“ wird zugestimmt. Der Stadtrat beschließt bei Flächenkonkurrenz auf Dächern Mobilfunk grundsätzlich zu priorisieren, weil aufgrund der übersehbaren Anzahl von Maststandorten auf Dächern, das bedeutende Ziel des PV-Ausbaus nicht substantiell konterkariert wird. Im Fall eines etwaigen Nutzungskonfliktes ist dabei eine Einzelfallprüfung durchzuführen.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Digitalisierung, Digitale Infrastruktur, Mobilfunk.
<b>Ortsangabe</b>	(-/-).

**Mobilfunkausbau in München - Bericht über die Arbeit des  
Gremiums „Mobilfunkausbau auf städtischen Liegenschaften  
fördern“**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10084**

1 Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.07.2023 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Die Einrichtung des Gremiums „Mobilfunkausbau auf städtischen Liegenschaften fördern“ wurde am 15.11.2022 endgültig beschlossen (Mobilfunkausbau in München - Gründung eines neuen Gremiums, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07213) und das Referat für Arbeit und Wirtschaft wurde aufgefordert, einen halbjährlichen Bericht zu den Ergebnissen der Arbeit des neuen Gremiums vorzulegen. Dem Gremium obliegt es, die Entscheidung – vorbehaltlich der positiven Prüfung der notwendigen Genehmigungen und Erlaubnisse - zur Bereitstellung einer kommunalen Liegenschaft als Standort für einen neuen Masten zu treffen. Gegenüber den städtischen Beteiligungsgesellschaften spricht das Gremium diesbezüglich lediglich eine Empfehlung aus. Das Gremium fokussiert sich bei seiner Arbeit auf solche Fälle, in denen die Mobilfunkbetreiber trotz intensiver Suche nachweislich keine alternativen Standorte akquirieren konnte.

Das Gremium hat sich seit dem Beschluss dreimal getroffen und dabei 11 potenzielle Standorte auf städtischen Liegenschaften besprochen. Die entsprechenden Sitzungen fanden am 8.2.2023, 20.04.2023 und am 22.05.2023 im Referat für Arbeit und Wirtschaft in Präsenz statt. Der stimmberechtigte Teilnehmerkreis variierte je nach angesprochener städtischer Liegenschaft; die Vertreter der drei Telekommunikationsunternehmen waren i.d.R. per Webex zugeschaltet, um über die einzelnen Standorte zu informieren und insbesondere darzulegen, inwieweit im entsprechenden Suchkreis keine alternativen Mobilfunkstandorte zur Verfügung stehen.

**Konstituierende Gremiumssitzung am 8.2.2023**

An der ersten, konstituierenden Gremiumssitzung nahmen Vertreter des RBS, des KR, des IT-Referats, des RAW und der SWM als stimmberechtigte Teilnehmer teil. Das RAW informierte grundsätzlich über die Situation des Mobilfunkausbaus in München und

stellte darauf aufbauend die Aufgaben und Vorgehensweisen des Gremiums dar. Abschließend wurde folgender Standort von den Netzbetreibern dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt:

Ostpark: Parkplatz Michaelibad

- Städtischer Liegenschaftsverwalter:  
Baureferat-Gartenbau
- Telekommunikationsunternehmen:  
Vodafone

**Zweite Gremiumssitzung am 20.04.2023**

An der zweiten Gremiumssitzung nahmen Vertreter des KR, des RBS (Geschäftsbereich Sport), des BAU (Gartenbau), des IT-Referats, des RAW, der SWM und der GEWOFAG als jeweils fallbezogene stimmberechtigte Teilnehmer teil. Es wurden sechs Standorte von den Netzbetreibern dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt:

Trudering: Feldbergstraße 63

- Städtischer Liegenschaftsverwalter:  
Kommunalreferat
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telefonica/Telekom

Trudering: Waldstraße/Weißpfennigweg

- Städtischer Liegenschaftsverwalter:  
Baureferat-Gartenbau
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telekom

Thalkirchen: Siemens-Sportpark/ Siemensallee

- Städtischer Liegenschaftsverwalter:  
Geschäftsbereich Sport des RBS
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telekom

Solln: Siemens-Sportpark/Garatshausener Straße

- Städtischer Liegenschaftsverwalter:  
Geschäftsbereich Sport des RBS
- Telekommunikationsunternehmen:  
Vodafone

Bogenhausen: Oberföhringerstraße 98

- Liegenschaftsbesitzer:  
GEWOFAG
- Telekommunikationsunternehmen:  
Vodafone

Bogenhausen: Effnerstraße 80

- Liegenschaftsbesitzer:  
GEWOFAG
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telefonica

### **Dritte Gremiumssitzung am 22.05.2023**

In der dritten Gremiumssitzung wurden nur Standorte der Münchner Wohnungsbau-  
gesellschaften diskutiert. Es nahmen Vertreter des PLAN, des IT-Referats, des RAW, der  
SWM sowie der GEWOFAG und der GWG teil.

#### Suchkreis Haidhausen

- Liegenschaftsbesitzer:  
GWG
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telekom

#### Suchkreis Perlach

- Liegenschaftsbesitzer:  
GWG
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telekom

#### Bogenhausen: Ruth-Drexel-Straße 16

- Liegenschaftsbesitzer:  
GEWOFAG
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telefonica

#### Schwabing West: Schleißheimerstraße 144

- Liegenschaftsbesitzer:  
GEWOFAG
- Telekommunikationsunternehmen:  
Telefonica

In der dritten Gremiumssitzung wurde insbesondere auch eine grundsätzliche Diskussion zu den Herausforderungen beim Mobilfunkausbau auf den Gebäuden der Wohnungsbaugesellschaften geführt. Die GWG legt hierbei dar, dass es einen klaren Beschluss der Geschäftsführung gibt, Mobilfunkmasten aktiv zu unterstützen.

Dabei wurden z.B. folgende Aspekte angesprochen und Lösungsansätze entwickelt:

#### Mieterproteste

Die GEWOFAG legt dar, dass sie mit z.T. erheblichen Protesten gegen Mastenaufstellungen rechnet.

Das RAW stellt die Ausstellung „Mobilfunkausbau in München“ sowie die 5G – Kampagne (Broschüren und Flyer) der Bundesregierung vor. Das RAW bietet den Wohnungsbaugesellschaften an, die Ausstellung an geeigneten Stellen zu präsentieren. Auch eine virtuelle Version der Ausstellung kann den Wohnungsbaugesellschaften zur Verfügung gestellt werden.

#### Konkurrierende Flächennutzungen (PV-Anlagen)

Die Wohnungsbaugesellschaften weisen darauf hin, dass aufgrund des Stadtratsbeschlusses zum Ausbau von PV-Anlagen (Sitzungsvorlage 20-26/ V 07847 Mieter\*innenstrom bei den Wohnungsbaugesellschaften) bei der Nutzung der Flächen/ Dächer zunehmend Konkurrenz auftreten kann. Aus ihrer Sicht ergibt sich aus dem Stadtratsbeschluss zum Ausbau von PV-Anlagen (Sitzungsvorlage 20-26/ V 07847 Mieter\*innenstrom bei den Wohnungsbaugesellschaften) und dem Stadtratsbeschluss zum Ausbau des Mobilfunks auf städtischen Liegenschaften (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01372, Mobilfunkausbau fördern - städtische Gestaltungsspielräume, Kriterien und mögliche Pilotprojekte) ein gewisser Zielkonflikt.

Die Netzbetreiber legen dar, dass es in der Praxis auf privaten Liegenschaften auch immer wieder zu Situationen kommt, in denen eine Dachfläche sowohl für Mobilfunk als auch für Solarenergie genutzt werden soll. In diesen Fällen können i.d.R. gute Kompromisslösungen gefunden werden, denn meist ist eine kombinierte Nutzung Mobilfunk und Photovoltaik aufgrund des geringen Flächenbedarfs der Masten möglich. Die relativ geringen Flächenbedarfe für Mobilfunkmasten konterkarieren das parallele, wichtige Ziel des PV-Ausbaus demnach nicht substantiell und deshalb wird in dieser Beschlussvorlage eine grundsätzliche Priorisierung der Mobilfunkmasten vorgeschlagen (Siehe Antrag, Ziffer 2), wobei jedoch im Fall eines etwaigen Nutzungskonfliktes eine Einzelfallprüfung durchzuführen ist.

Ziel ist, dass es aufgrund des wichtigen Ausbaus der PV-Anlagen dennoch nicht zu einem Verdrängungswettbewerb zu Lasten der Mobilfunkversorgung kommt.

In den drei Sitzungen wurden insgesamt 11 Standorte diskutiert und alle angesprochenen Standorte werden weiter geprüft.

### **Ausblick**

Insgesamt hat sich das neue Gremium „Mobilfunkausbau auf städtischen Liegenschaften fördern“ schnell etabliert und in den vergangenen 6 Monaten bereits intensiv gearbeitet. Es hat sich dabei eine konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Referate auf Fachebene entwickelt. Das RAW und die SWM haben die drei dargestellten Gremiumssitzungen darüber hinaus jeweils mit Arbeitstreffen zur Vor- bzw. Nachbereitung mit den vier Netzbetreibern Telefonica, Telekom, Vodafone und 1und1 begleitet.

Dem Gremium ist es gelungen, in allen 11 bislang behandelten Fällen zu einer konstruktiven Lösung zu kommen. Vor dem Hintergrund der Entscheidungen in den Gremiumssitzungen sind nun die ersten Vor-Ort-Begehungen durchgeführt worden bzw. werden durchgeführt; die entsprechenden Genehmigungen und Erlaubnisse, z.B. der unteren Naturschutzbehörde, sind noch abzuwarten.

Die vierte Gremiumssitzung ist für Q3 geplant.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und die Verwaltungsbeirätin für Wirtschaftsförderung, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zur Arbeit des neu geschaffenen Gremiums „Mobilfunkausbau auf städtischen Liegenschaften fördern“ zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beschließt bei Flächenkonkurrenz auf Dächern der städtischen Wohnungsbaugesellschaften Mobilfunk grundsätzlich zu priorisieren, da dadurch aufgrund der übersehbaren Anzahl von Maststandorten auf Dächern und dem entsprechend geringem Flächenbedarf das bedeutende Ziel des PV-Ausbaus nicht

substanziell konterkariert wird. In Fall eines etwaigen Nutzungskonfliktes ist eine Einzelfallprüfung durchzuführen.

3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss** nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

- ### **IV. Abdruck von I. mit III.**
- über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

- ### **V. Wv. RAW-FB2-SG2**
- zur weiteren Veranlassung.